
TÄTIGKEITSBERICHT 2021

AUSLANDSSTUDIENBERATUNG

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

AKADEMISCHES JAHR 2020/2021

Vorgelegt am 24.11.2021

von

Mark Benedikt Schultze
Auslandsstudienberatung
Fakultät für Mathematik und
Wirtschaftswissenschaften
Universität Ulm
Helmholtzstraße 18
89081 Ulm

INHALT

1 Personelles	3
2 Aktivitäten der Auslandsstudienberatung.....	4
2.1 Beratung	4
2.2 Informationsveranstaltungen	5
2.3 Aufbau und Pflege von Kontakten zu den Partnerhochschulen	6
3 Entwicklungen im Bereich Auslandsstudium.....	8
3.1 Entwicklung der BewerberZahlen.....	8
3.2 Entwicklung der Outgoings-Zahlen.....	8
3.3 Learning Agreements.....	9
3.4 Anerkennungen.....	9
4 Schlussbemerkung und Ausblick.....	11

1 PERSONELLES

Die Aufgaben der Auslandsstudienberatung des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften werden seit 01. Oktober 2021 von Herrn Mark Benedikt Schultze wahrgenommen und davor von Herrn Nils Sørensen.

2 AKTIVITÄTEN DER AUSLANDSSTUDIENBERATUNG

2.1 BERATUNG

Eine der Hauptaktivitäten der Auslandsstudienberatung stellt die Beratung der Studierenden des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften dar. Dabei ergeben sich drei Beratungsfelder:

- Allgemeine Beratung zu Fragestellungen rund um das Auslandsstudium
- Hilfe bei der Erstellung der Learning Agreements
- Beratung zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

Diese Felder können jedoch oftmals nicht strikt voneinander getrennt werden. Studenten, die zunächst noch allgemeine Fragen zum Auslandsstudium haben, stellen während eines Beratungsgesprächs oft ergänzende Fragen, bspw. zu den Möglichkeiten der Anerkennung von im Ausland zu erbringenden Leistungen. Darüber hinaus möchten sie bereits wissen, welche Anforderungen an ein Learning Agreement gestellt werden. Die Beratung umfasst die drei Blöcke „allgemeine Beratung“, „Learning Agreement“ sowie „Anerkennungen“. Die genaue Trennung gestaltet sich jedoch schwierig, viele Studenten eine Themenübergreifende Beratung wünschen.

Aus den Erfahrungswerten der Vorjahre ergibt sich die Verteilung der Beratungen auf die jeweiligen Beratungsfelder, siehe Abbildung 1. Die Beratung zu Learning Agreements wird am stärksten nachgefragt. Die Beratung zu Anerkennungen ist nur ein untergeordneter Teil, da viele der Fragen bereits im Rahmen der Erstellung des Learning Agreements geklärt werden.

Im Beratungsfeld „allgemeine Beratung“ wurden von den Studierenden Fragen zu den

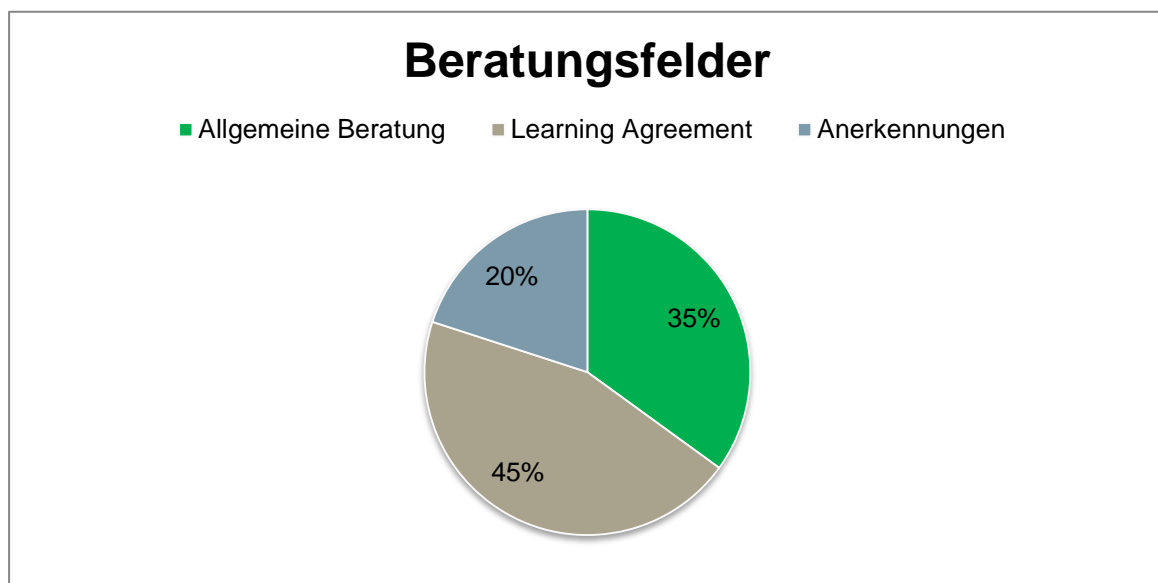


ABBILDUNG 1: VERTEILUNG DER BERATUNG AUF DIE JEWEILIGEN BERATUNGSFELDER

generellen Möglichkeiten eines Auslandsstudiums gestellt. Ebenso wurde nach möglichen Universitäten für das Studienvorhaben, nach dem geeigneten Zeitpunkt für ein Auslandssemester sowie nach den Chancen für eine Anerkennung potentiell interessanter Vorlesungen gefragt. Dabei fällt auf, dass viele Studierende zu einer Bewerbung ermuntert

werden mussten. Oftmals wurden Bedenken dahingehend geäußert, inwieweit die bisherigen Studienleistungen für eine erfolgreiche Bewerbung ausreichend gut waren.

Das Beratungsfeld „Learning Agreements“ umfasste Beratungen nach der Bewerbung und vor dem Auslandsaufenthalt. Die Learning Agreements erfordern von den Studierenden konkrete Angaben zum gewählten Kursangebot. Es müssen Verweise zu den Kursbeschreibungen aufgelistet/mitgeliefert werden. Die Kurse werden dann in den WP/SP Bereich eingeordnet (Ausnahme: Pflichtfächer). Im Fokus standen daher vor allem Fragen zur möglichen Anerkennung ausgewählter Kurse. In diese Kategorie fällt auch die Änderung von bereits erstellten Learning Agreements, den sogenannten „Learning Agreement Modifications“. Hier ist ebenfalls eine Zunahme in den letzten Jahren festzustellen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich das Studienangebot nach Ankunft an der Partneruniversität oftmals anders als geplant darstellt. So ist es möglich, dass Vorlesungen entgegen erster Planungen doch nicht angeboten werden oder Überschneidungen entstehen.

Insgesamt nahmen 27 Studierende die Möglichkeit einer Beratung zu der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen wahr. Angesprochene Themen waren insbesondere die inhaltliche Eignung der Vorlesungen im Ausland bei Änderungen gegenüber dem Learning Agreement. Öfters war auch Unterstützung beim Ausfüllen des Anerkennungsantrags gefragt.

Die Beratung teilt sich auf in die Felder „persönlicher Kontakt“ und „Kontakt per Email“. Es fanden 18 Beratungen online über Moodle/Zoom statt. Die Anzahl Beratungen via E-Mail werden nicht mehr erfasst, diese Form der Beratung ist derzeit die primäre Form der Beratung.

Ein Großteil der Anfragen betrafen wieder die aktuelle Pandemie Situation. Es zeichnet seit dem Sommersemester sich jedoch auch ab, dass Studierende wieder vermehrt ins Ausland gehen.

Ferner waren im vergangenen akademischen Jahr 2 Beratungen von Incomings zu verbuchen. Diese erfolgten online und befassten sich in erster Linie mit Fragen zu den jeweiligen Learning Agreements. Darüber hinaus wurde für die Incomings ein persönlicher Vorlesungsplan erstellt.

2.2 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Der Auslandsstudienberatung ist ein regelmäßiger Kontakt zu Studierenden wichtig. Daher wurden auch im akademischen Jahr 2020/2021 wieder mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die folgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über die von Herrn Sørensen im akademischen Jahr 2020/2021 durchgeführten Informationsveranstaltungen.

Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Zielgruppe	Präsentation/Angesprochene Themen
Semesterbeginn Wintersemester	div. Vorlesung	3. Semester	<ul style="list-style-type: none"> Weiterleitung von Informationen zur International Week mit der bitte zur Veröffentlichung in den Kursen
Juni	Informationsveranstaltung zum	Vorwiegend 2.	<ul style="list-style-type: none"> Detailliertere Vorstellung der Möglichkeiten im

	Auslandsstudium inklusive Vorstellung der Programme der Fakultät (Moodle Webkonferenz)	Semester/Beginn Master	ERASMUS+-Programm <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf der Bewerbung mit der Auslandsstudienberatung • Vorstellungen der außereuropäischen Austauschmöglichkeiten über das Fakultätsprogramm hinaus • Vorstellung der Fakultätsprogramme
--	--	------------------------	--

TABELLE 1: ÜBERSICHT ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN SEIT OKTOBER 2020

Zu Semesterbeginn wurde im November 2020 diesmal statt einer Kurzvorstellung lediglich in diversen Vorlesungen für die International Week geworben.

Mitte 2021 folgte eine weitere Informationsveranstaltung. In Zusammenarbeit Frau Leonie Langer (Auslandsstudienberaterin Mathematik) wurde eine Informationsveranstaltung der Fakultät aufgesetzt. Die Studenten wurden durch diverse Verteiler und Vorlesungen über die Veranstaltung informiert. Die Veranstaltung fand Online über Moodle statt.

Es waren 52 Teilnehmer anwesend, ca. 50% davon studierten WiWi. Die meisten Teilnehmer kamen aus dem 2. Semester. Die Zahl der Teilnehmer war im Vergleich zum Vorjahr auf dem gleichen Niveau der Vorjahre, sodass trotz der Pandemie das Interesse an einem Auslandsaufenthalt weiterhin groß ist.

Neben den soeben beschriebenen Informationsveranstaltungen kann auch die Homepage der Auslandsstudienberatung (siehe: <http://www.uni-ulm.de/mawi/mawi-ausland/beratung-wiwi.html>) als Informationsangebot von den Studierenden genutzt werden.

2.3 AUFBAU UND PFLEGE VON KONTAKTEN ZU DEN PARTNERHOCHSCHULEN

Der dritte Tätigkeitsschwerpunkt der Auslandsstudienberatung umfasst den Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Partnerhochschulen. Das Ziel hierbei ist in erster Linie, die bereits gewonnenen Partner durch einen gegenseitigen Austausch von Studierenden an die Universität Ulm zu binden und wenn möglich, neue interessante Partneruniversitäten hinzuzugewinnen.

Aufgrund der vielen Partner in Europa und auch was die Austauschmöglichkeiten außerhalb Europas betrifft, ist die Auslandsstudienberatung sehr gut aufgestellt.

Insgesamt stehen an den nun 24 Hochschulen im Rahmen der ERASMUS+ Vereinbarungen – 50 Plätze für Bachelor- oder Masterstudierende, 3 Plätze speziell für Bachelorstudierende und 2 Plätze speziell für Masterstudierende an europäischen Partnerhochschulen zur Verfügung. Darüber hinaus stehen bei unseren Schweizer Partnern, ebenfalls 4 Plätze für Bachelor- oder Masterstudierende zur Verfügung. Auch im nicht-europäischen Ausland verfügt der Studiengang Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der bilateralen Austauschabkommen und des Baden-Württemberg-Programms über zahlreiche Austauschplätze. Eine vollständige Liste der Partnerhochschulen findet sich auf den Seiten des International Offices.

Derzeit werden die Partnerschaften evaluiert und wir sind bemüht bestehende Partner zu halten. Wie die Partnersituation im neuen Erasmus-Programm aussieht wird voraussichtlich erst Anfang/Mitte 2022 geklärt sein.

3 ENTWICKLUNGEN IM BEREICH AUSLANDSSTUDIUM

3.1 ENTWICKLUNG DER BEWERBERZAHLEN

Die in diesem Abschnitt betrachteten Bewerberzahlen beziehen sich auf alle Bewerbungen für ein Auslandsstudium. Jedoch ist zu beachten, dass nicht alle Studierenden, die sich bewerben, auch einen Austauschplatz bekommen. Des Weiteren gehen nicht alle Studierenden, die einen Platz bekommen haben, auch tatsächlich ins Ausland. Die Anzahl der Bewerbungen war aufgrund der Pandemiesituation etwas rückläufig.

Für das akademische Jahr 2021/2022 sind insgesamt 45 Bewerbungen eingegangen (siehe Abbildung 2: Entwicklung der Bewerberzahlen):

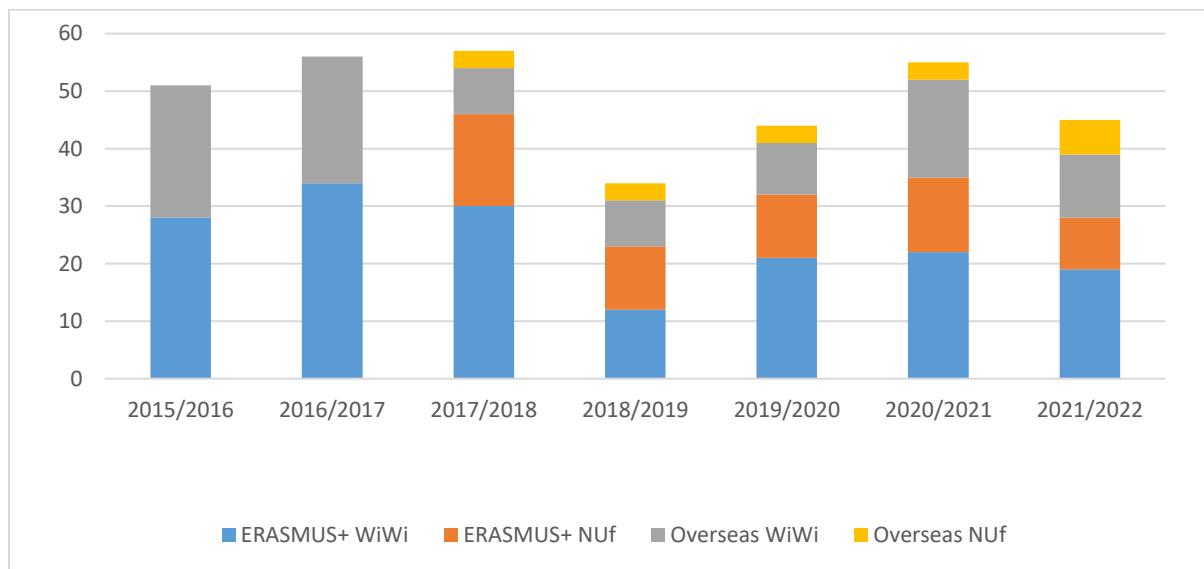


ABBILDUNG 2: ENTWICKLUNG DER BEWERBERZAHLEN

3.2 ENTWICKLUNG DER OUTGOINGS-ZAHLEN

Die Zahl der Outgoings für das akademische Jahr 2020/2021 (siehe Abbildung 3: Entwicklung der OUTgoings) ist entsprechend aufgrund der Pandemie Situation deutlich geringer als die Bewerberzahl, was damit zusammenhängt das insbesondere viele Oversea-Aufenthalte abgesagt oder verschoben wurden. Der Auslandsstudienberatung deutet darauf hin, dass es noch weitere Studierende geben kann, die sich im Ausland befinden, jedoch nicht in dieser Statistik auftauchen.

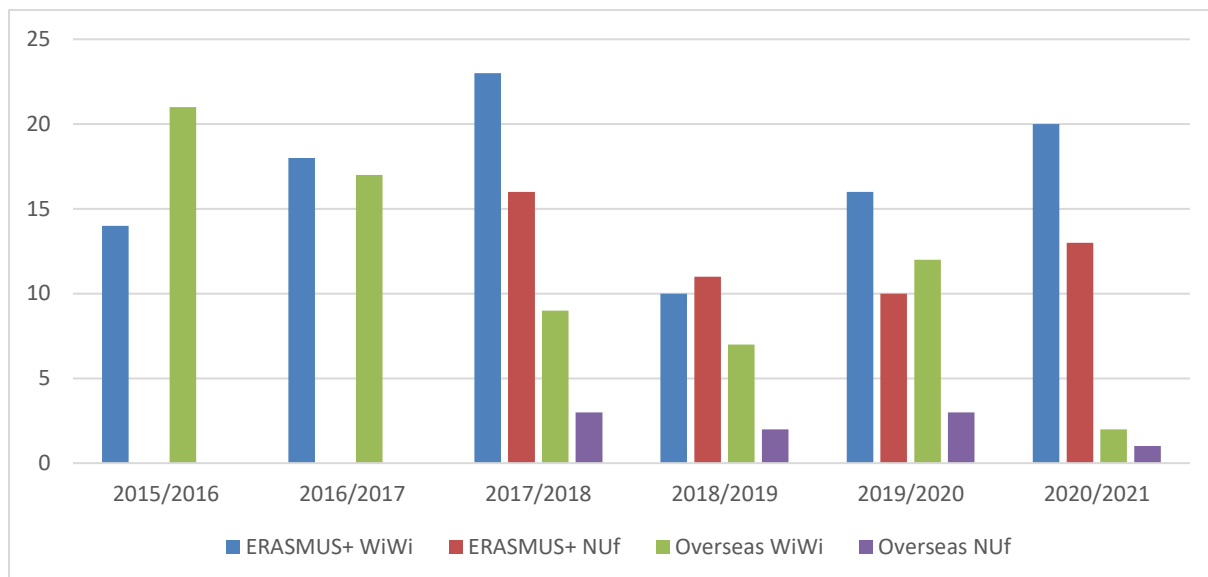


ABBILDUNG 3: ENTWICKLUNG DER OUTGOINGS

3.3 LEARNING AGREEMENTS

Alle Studierenden, die am ERASMUS+ Programm teilnehmen, müssen ein Learning Agreement erstellen. Diese werden zunächst von der Auslandsstudienberatung geprüft und dann mit dem Prüfungsausschuss besprochen und abgestimmt. In der Praxis stellt es sich jedoch immer wieder heraus, dass die an den Partnerhochschulen gewählten Fächer wider Erwarten nicht mehr angeboten werden oder sich im Stundenplan Überschneidungen ergeben. Aus diesem Grund wurden auch zahlreiche Learning Agreement Modifications von der Auslandsstudienberatung bearbeitet.

Da sich ausländische Studierende an der Universität Ulm mit denselben Schwierigkeiten konfrontiert sehen wie Ulmer Studenten im Ausland, spielten diese auch bei der Beratung der Incomings eine wichtige Rolle. Das Angebot zur Beratung nahmen alle 2 ERASMUS+ Incomings wahr.

Für Outgoings in das nicht-europäische Ausland stellt ein Learning Agreement sicher, dass sich die Studierenden bereits vor ihrer Abreise mit dem Kursangebot an ihrer Partneruniversität beschäftigen. Eine Pflicht zur Erstellung eines Learning Agreements gibt es jedoch nicht, weshalb nicht alle Outgoings diese Möglichkeit nutzen. Die Anrechenbarkeit von ausländischen Kursen wird fast ausschließlich per Email nachgefragt.

3.4 ANERKENNUNGEN

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden 27 Anerkennungen durchgeführt (siehe Tabelle 2). Insgesamt wurden mit 114 Vorlesungen bzw. 608 Credits anerkannt. Wie üblich ist die genaue Abgrenzung der einzelnen Jahre stets schwierig da zwischen Einreichung und Anerkennung immer etwas Zeit vergeht.

Akademisches Jahr	Zahl der Studierenden an Partneruniversitäten	Anerkannte Vorlesungen gesamt	Durchschnittlich pro Studierenden anerkannte Vorlesungen	Anerkannte Leistungspunkte gesamt	Durchschnittliche Anzahl Leistungspunkte pro anerkannter Vorlesung
2013/2014	40	137	3,4	762	5,6
2014/2015	41	154	3,7	865	5,6
2015/2016	54	195	3,6	1073	5,5
2016/2017	43	174	4,0	944	5,4
2017/2018	68	283	4,2	1616	5,7
2018/2019	45	194	4,3	1040	5,4
2019/2020	43	184	4,3	996	5,4
2020/2021	27	114	4,2	608	5,3

TABELLE 2: ENTWICKLUNG DER ANERKENNUNGEN

Die Anerkennungen verteilen sich über das gesamte Jahr insbesondere jedoch im März und Juli/August wo die meisten Studenten aus dem Auslandssemester zurückkommen. Die Anerkennungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen, da wegen der Pandemie weniger Studenten einen Auslandsaufenthalt (erfolgreich) absolviert haben. Die anerkannten Vorlesungen pro Anerkennung, sowie die Credits pro Anerkennung befinden sich auf demselben Niveau wie vor der Pandemie. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anzahl der Anerkennungen im nächsten Jahr bzw. Jahren wieder erholen.

4 SCHLUSSBEMERKUNG UND AUSBLICK

Das vergangene Jahr war ein schwieriges Jahr für die Auslandsstudienberatung. Viele Aufenthalte wurden abgesagt oder mussten verschoben werden. Nichtsdestotrotz zeigt sich aber auch, dass trotz des schwierigen Jahres die Bewerberzahl für das kommende Jahr hoch ist und dass bei den Studenten ein großes Interesse an einem Auslandsaufenthalt weiterhin besteht.

Das kommende akademische Jahr wird ein ereignisreiches Jahr für die Auslandsstudienberatung, da die neuen Verträge für die ERASMUS+ Partnerschaften für das akademische Jahr 2022/2023 und die darauffolgenden Jahre geschlossen werden, welche Partner erhalten bleiben, welche wegfallen und wer hinzukommt ist zurzeit noch nicht absehbar. Die Auslandsstudienberatung steht dazu im engen Austausch mit dem International Office um auch in den nächsten Jahren attraktive Partner den Studenten bieten zu können.